



glarus24.ch, onlineZeitung für das Glarnerland

8. Jahr

lokale informationen

- Aktuell
- ganzer Kanton
- Gemeinden
- Kultur
- Politik
- Sport
- Unfälle / Verbrechen
- Wirtschaft
- Irland-Blog

spezial

- Neues aus Berlin
- Vereinsporträt
- Alt Glarus virtuell
- Ausland-Glarner
- Innovativ
- Leserbriefe
- Fotogalerien
- Interview
- Kolumne
- Game-Tip
- Archiv

service

- Bulletins
- Amtsblatt
- Veranstaltungen
- Kurse
- Vereine
- Kontakt

Werbung/Inserate

mein.glarus24.ch

Login / Registrieren

Glarus - Freitag, 12. Juli 2013 05:00

Der Mythos am Klausen lebt auf

Von: mitg./e.huber

Ende September, am 27. bis 29. September, startet das legendäre 11. Internationale Klausenrennen von Linthal auf die Passhöhe. Das Come Bergrennens für historische Fahrzeuge behält seinen traditionellen Charakter und erhält durch innovative Elemente ein neues Gesicht. Über 270 Fahrzeuge sind angemeldet. Erwartet werden mehr als 40 000 Zuschauer.



OK-Präsident Fritz Trümpi freut sich auf den kommenden Grossanlass. (Bilder: e.huber)

Gross war das Medieninteresse zum 11. Internationalen Klausenrennen 2013. Journalisten aus der ganzen Schweiz liessen sich von OK-Präsident Fritz Trümpi im Hotel Glarnerhof über den kommenden Grossanlass informieren. Anwesend waren auch ein grosser Teil der OK-Mitglieder, auf die in nächster Zeit sicher viele wartet.



«Keine andere Bergstrecke in Europa fasziniert Zuschauer und Rennfahrer wie die 21,5 Kilometer lange, kurvenreiche und anspruchsvolle Strecke von Linthal über den Urnerboden bis zur Klausenpasshöhe», betonte OK-Präsident Frank Trümpi in seiner Begrüssung. Bereits am Prolog 2012 waren über 150 Fahrer dabei. Sämtliche Fahrzeuge haben Jahrgang 1946 oder älter und lassen den legendären Mythos am Klausenpass zwischen den Kantonen Glarus und Uri aufleben.

Nostalgie und Spektakel

«Am Morgen des 27. September 2013 wird der Landsgemeindeplatz in Glarus ein Magnet für Liebhaber historischer Renn- und Sportwagen, Töffs und Threewheeler.» Wie Trümpi weiter ausführte, werden im Morgengrauen die Fahrer mit ihren Boliden zur Fahrzeugabnahme eintreffen. Als wäre das nicht schon Spektakel genug, folgen am Samstag und Sonntag die eigentlichen Höhepunkte: die Rennen von Linthal über den Urnerboden bis zur Passhöhe auf dem Klausen. «Wir haben einen Tribünenplatz am denkmalgeschützten Start-S in Linthal sichert, kann man sich auf die aufregenden Startvorbereitungen freuen.» Stehplätze sind, so Trümpi weiter, in Linthal auf dem Urnerboden und an der Rennstrecke bis zur Passhöhe zu haben.

Neue Kategorie im Zeichen der Zukunft

Am 11. Internationalen Klausenrennen treffen Tradition und Nostalgie auf die Moderne und Zukunftsvisionen. Neu werden neben den historischen Rennwagen auch Fahrzeuge mit zukunftsweisenden neuen Antriebstechnologien an den Start gehen. Darunter sind Elektro-, Hybrid- und Erdgasfahrzeuge, die in einer neuen Kategorie am Klausen fahren.

Technologie, Mobilität und Zukunft

«Als Auftakt zum Klausenrennen diskutieren am 3. Nationalen Klausenkonferenz renommierte Fachleute aus Forschung und Wirtschaft über Mobilität, Technologie und Zukunft», wie Christian Zehnder, Leiter Kontaktstelle für Wirtschaft und Energie Glarus, die anwesenden Medienvertreter über diesen interessanten Anlass informiert. Der Kanton Glarus und das Bundesamt für Energie laden am 27. September 2013 Experten und Wirtschaftsvertreter aus nah und fern in den Kongress- und Festzelt vor dem Rathaus Glarus ein. Unter ihnen sind Prof. Dr. Andreas Züttel von der EMPA, der Forschungsleiter der Schaffhauser Geomatik Fischer Automotive AG, Guido Rau, und der Zukunftsforscher Lars Thom

der Zürcher future matters AG. SRF «Einstein»-Mann Tobias Müller moderiert den Klausenkongress. Im Anschluss werden die Teilnehmer Gelegenheit haben, die Wagenabnahme auf dem Landsgemeindeplatz mitzuerfolgen oder selber Elektrofahrzeuge der Ecocar-Expo auf dem Glarner Rathausplatz zu testen. Die Teilnahme ist kostenlos für geladene Gäste.

Einwohner sow
Gäste in Glarus
diesjährigen
1.-August-Feier
Gemeinde Glar
Riedern ein.

[redacted]

«Dass nach sieben Jahren wieder ein Klausenrennen stattfindet, das an einem Wochenende gut 40 000 Besucherinnen und Besucher anlockt, ist für das Glarnerland eine Möglichkeit, sich der Welt in einem ganz besonderen Licht zu zeigen." Regierungsrätin und Vorsteherin Departement Bildung und Kultur, Christine Bickel, ist vor allem auf die Mischung von Moderne und Tradition am Klausenrennen besonders gespannt.

Zurück zum Klausenrennen

AGB · Impressum · Werbung © 2013 by glarus24.ch